

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 30.08.2011 im Sitzungszimmer der Gemeinde Kappl

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Helmut Ladner
Gemeinderäte Johann Huber, Alfons Jehle, Mag. (FH) Norbert Spiss, Franz Rudigier, Dipl.-Ing. Werner Zangerle, Gottlieb Sailer, Thomas Spiss, Reinhard Siegele, Alfons Walser, Stefan Probst, Mag. iur. Albrecht Rudigier, Thomas Jäger und Christian Juen
Ersatzmitglied Markus Rudigier

Entschuldigt: Ing. Stefan Siegele

Dauer: 19.30 – 23.00 Uhr

Schriftführer: Richard Pfeifer

Tagesordnung:

01. Bericht Bürgermeister
02. Verkauf alte Gitterroststiege VS Sinsen
03. Vergabe Auftrag Schüler- und Kindergartentransfer
04. Beratung Beitragsleistung Rotes Kreuz Stelle Ischgl
05. Ausführung Beleuchtung Haltestelle Glitterberg (Vorschreibung Abt. Verkehrsplanung)
06. Übernahme Interessentenbeitrag Sofortmaßnahmen Steinschlag Gröble
07. Beratung interne Angelegenheiten
08. Personalangelegenheiten
09. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Erledigung - Beschlussfassung

Zu 01.) Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über die Durchführung der Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 14.07.2011 und anderes wie folgt:

- Verlesen des Protokolls über die Kassaprüfung durch den Überprüfungsausschuss am 25.08.2011;

- Ausschreibung für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes – die eingelangten Angebote liegen alle über den Kosten der Fa. Pro Alp Consult, die bisher für die Gemeinde Kappl tätig war; es soll noch ein Angebot der Fa. Andreas Mark eingeholt werden;
- Müllverordnung–Verordnungen der Gemeinden im Bezirk wurden durch die Umweltwerkstatt Landeck abgeklärt - die von der Gemeinde Kappl erlassene Verordnung wird bestätigt;
- Pachtvertrag Firmen Petter Holdernach – noch nicht von allen Parteien unterfertigt, die Zufahrtssituation zu den jeweiligen Grundstücken ist noch zu klären.

Der Bürgermeister ersucht um Aufnahme des folgenden Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung: „Zustimmung zu vorliegenden Vermessungsplänen“ – Wegverbreiterung Althof, Wegverbreiterung Egg, Zufahrtsweg Handle, Oberhaus.

Beschluss:

Der Aufnahme des Dringlichkeitsantrages „Zustimmung zu vorliegenden Vermessungsplänen“ – Behandlung unter Punkt 07.) - wird zugestimmt.

Zu 02.) Verkauf alte Gitterroststiege VS Sinsen:

Siegmund Siegele hat Interesse an der Gitterroststiege, die seinerzeit bei der Volksschule Sinsen in Verwendung war und von der Gemeinde nicht mehr benötigt wird. Sie wurde von der Fa. Petter 2001 zum Preis von umgerechnet € 4.785,-- brutto geliefert und montiert. Der Bürgermeister schlägt den Verkauf der Gitterroststiege zu den halben Anschaffungskosten vor, was laut Auskunft der Hersteller dem Zeitwert entspreche.

Beschluss:

Die Gitterroststiege, die seinerzeit bei der Volksschule Sinsen angebracht war, kann an den Interessenten Siegmund Siegele zum Preis von zumindest € 2.000,-- verkauft werden. Sollte dieser Betrag nicht gezahlt werden, soll der Verkauf durch Kundmachung ausgeschrieben werden.

Zu 03.) Vergabe Auftrag Schüler- und Kindergartentransfer:

Der Schüler- und Kindergartentransfer 2011/12 wurde ausgeschrieben, woraufhin von den Firmen Siegele und Hofer Angebote unterbreitet wurden. Das Paznauntaler Verkehrsunternehmen kann den Transfer Oberhaus nicht übernehmen und hat daher nur die übrigen Fahrten zu den bisherigen Preisen angeboten. Da für die Fa. Hofer ihrerseits die Übernahme nur des Transfers Oberhaus alleine nicht möglich ist, wurde der Transfer entsprechend aufgeteilt angeboten und der Bürgermeister schlägt die Vergabe des Schüler- und Kindergartentransfers an beide Firmen vor. Die Aufteilung wurde vorab mit den Firmen abgeklärt. Der Transfer der Schüler von Langesthei nach Holdernach und von Oberhaus nach Kappl sowie der morgendliche Transfer der Kindergartenkinder über den Kappler Berg soll nunmehr von der Fa. Hofer übernommen werden. Die übrigen Transporte werden wie bisher von der Fa. Siegele durchgeführt.

Beschluss:

Der Schüler- und Kindergartentransfer für das Schuljahr 2011/12 wird an die Firmen Hofer (Kappler Taxi) und Siegele (Paznauntaler Verkehrsunternehmen) in der Form vergeben, dass der Transfer der Schüler von Langesthei nach Holdernach und von Oberhaus nach Kappl sowie der morgendliche Transfer der Kindergartenkinder über den Kappler Berg von der Fa. Hofer übernommen wird, die anderen Fahrten werden wie bisher vom Paznauntaler Verkehrsunternehmen zu den angebotenen Preisen durchgeführt.

Zu 04.) Beratung Beitragsleistung Rotes Kreuz Stelle Ischgl:

Die Gemeinde Ischgl hat die Aufstellung zu den Aufwendungen für die Rot-Kreuz-Ortsstelle Ischgl mit den Gesamtkosten für 2010 und das Halbjahr 2011 übermittelt und um Übernahme der anteiligen Kosten gemäß den in der Gemeinde Kappl durchgeführten Fahrten bzw. Transporten ersucht. Die Gemeinde Kappl müsste demgemäß einen Beitrag von € 11.379,86 übernehmen. Bgm. Ladner hat diese Angelegenheit bereits im Vorstand besprochen und dazu weitere Auskünfte von der Rot-Kreuz-Zentrale zur Abrechnung mit den Ortsstellen im Bezirk eingeholt. Dazu wird von Bgm. Ladner dem Gemeinderat auch die Jahresabrechnung der Rot – Kreuz-Bezirksstelle Landeck erläutert. Nachdem die Gemeinde Kappl keine diesbezügliche Vereinbarung mit der Gemeinde Ischgl hat, vertritt der Gemeinderat die Meinung, dass eine Aufwandsabrechnung nur über den Gemeindeverband der Bezirksstelle Landeck erfolgen kann. Dafür spricht auch, dass die Besorgung des Rettungsdienstes in den Gemeinden auch nur über den Gemeindeverband organisiert wird und allfällige zusätzliche Dienste für die Gemeinden über die Ortsstellen ebenfalls nur über dessen Auftrag und bei Abrechnung mit ihm abgewickelt werden können.

Beschluss:

Dem Antrag der Gemeinde Ischgl auf Beteiligung an ihren Aufwendungen für die Rot-Kreuz-Ortsstelle Ischgl wird nicht entsprochen, zumal die Gemeinde Kappl dazu keine diesbezügliche Vereinbarung abgeschlossen hat.

Zu 05.) Ausführung Beleuchtung Haltestelle Glitterberg (Vorsch. Verkehrsplanung):

Im Zuge des Wiedererteilungsverfahrens der Kraftfahrlinie Landeck – Galtür – Bielerhöhe an die ÖBB-Postbus GmbH hat die Abteilung Verkehrsplanung des Amtes der Tiroler Landesregierung im Herbst 2010 die Verkehrssicherheit der Haltestelle Kappl/Seeberbrücke bemängelt und die Installierung einer Natriumhochdruckdampflampe, die die gesamte Fahrbahnbreite der B188 ausleuchtet, vorgeschrieben. Nachdem für eine herkömmliche Beleuchtung eine längere Zuleitung verlegt werden müsste, kämen auch Solarleuchten in Frage, deren Anschaffung allerdings ziemlich teuer ist (laut Anbieter wäre die Funktion trotz wenig Sonneneinstrahlung im Winter gegeben). Der Bürgermeister schlägt die Verlegung eines Kabels ab dem Lahngang vor, welche über die Bauhofmitarbeiter erfolgen könnte.

Beschluss:

Die Installierung einer Beleuchtung der Bushaltestelle Kappl/Seeberbrücke soll entweder durch eine Solarleuchte oder durch die Anbindung an die Straßenbeleuchtung Lahngang (Ausführung durch die Mitarbeiter des Bauhofes) erfolgen. Welche Variante schlussendlich zum Tragen kommt, soll durch Gegenüberstellung der Aufwendungen abgeklärt werden, wobei die Anbindung mittels Kabel grundsätzlich vorteilhafter erscheint.

Zu 06.) Übernahme Interessentenbeitrag Sofortmaßnahmen Steinschlag Gröble:

Laut Gutachten des Landesgeologen, das nach einem unlängst eingetretenen Steinschlag im Gröble erstellt wurde, sind Sofortmaßnahmen durch die Wildbach- und Lawinerverbauung erforderlich, an denen sich die Gemeinde mit einem Interessentenbeitrag beteiligen müsste (bei einem SM - Projekt 20 %, bei Ausführung über den Betreuungsdienst 33 %). Die dahingehenden Absprachen mit DI Hubert Agerer haben ergeben, dass die Ausführung der erforderlichen Schutzmaßnahmen durch die WLW allfällig noch im Herbst erfolgen könnte, sofern die Zusage der Gemeinde zur Übernahme des Interessentenbeitrages vorliegt.

Beschluss:

Bei der Wildbach- und Lawinerverbauung Imst soll ein Antrag auf sofortige Sicherungsmaßnahmen gegen die Steinschlaggefahr im Gröble mit Zusicherung der Übernahme des Interessentenbeitrages eingebacht werden.

Zu 07.) Zustimmung zu vorliegenden Vermessungsplänen:a) Wegverbreiterung Althof:

Im Zuge der Umwidmung des Bauplatzes von Marcel Deiser wurde aus Gst. 2945/1 Grund für die Wegverbreiterung (Gst. 8339), abgetreten. Die entsprechende Vermessungsurkunde der Vermessung OPH liegt zur Beschlussfassung vor.

Beschluss:

Der Vermessungsplan der Obex-Pfeifer-Haas Ziviltechniker GmbH für Vermessungswesen vom 25.07.2011, GZ 5995/11, wird hinsichtlich der Trennfläche „1“ beschlossen.

b) Wegverbreiterung Egg :

Im Zuge der Wegsanierung bei der Zufahrt zum Haus der Familie Kluibenschedl wurde der Weg, Gp. 8346/1, verbreitert und neu vermessen. Die entsprechende Vermessungsurkunde des Amtes der Tiroler Landesregierung wurde der Gemeinde zur Beschlussfassung vorgelegt.

Beschluss:

Der Vermessungsplan des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 20.01.2011, GZ IIIId1-6183/10, wird hinsichtlich der Trennstücke „1“ und „2“ beschlossen.

c) Zufahrtsweg Handle, Oberhaus :

Der neu errichtete Zufahrtsweg zum Haus der Familie Handle in Oberhaus, Gpn. 8369/1 und 8369/2, ist fertig gestellt und neu vermessen. Die entsprechende Vermessungs-urkunde des Amtes der Tiroler Landesregierung liegt ebenfalls zur Beschlussfassung vor.

Beschluss:

Der Vermessungsplan des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 14.06.2011, GZ III d1-6173/10, wird hinsichtlich der Trennstücke „1“ bis „11“ beschlossen.

Zu 08.) Beratung interne Angelegenheiten:

Der Bürgermeister beantragt die Behandlung der Tagesordnungspunkte 08.) und 09.) als nicht öffentliche Tagesordnungspunkte, dem der Gemeinderat zustimmt. Es erfolgt hierzu eine eigene Niederschrift.

Zu 09.) Personalangelegenheiten:

Beschluss: *Die Kindergartenhelferin Anita Ladner wird ab Herbst mit 25 Wochenstunden (bisher 20) angestellt.*

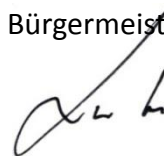
Zu 10.) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

- ◆ GR Gottlieb Sailer weist erneut (zuletzt bei der Sitzung am 14.07.2011) darauf hin, dass er vor längerer Zeit beantragt habe, das Thema Urnengräber als eigenen Tagesordnungspunkt in der dem Antrag folgenden Sitzung des Gemeinderates zu behandeln. Der Bürgermeister hat dazu bei verschiedenen Planern und der Diözese um Erstellung eines Planentwurfes und um Angebotslegung ersucht. Das angeforderte Angebot wurde noch nicht übermittelt, es sollten aber nach Ansicht des Bürgermeisters zumindest diese Grundlagen zur Entscheidung im Gemeinderat vorliegen.
- ◆ Vorbringen und Anfrage von GR Christian Juen:
 - der Gemeinderat habe keine Einladung zur Eröffnung des Jugendraumes erhalten; der Bürgermeister verweist diesbezüglich auf das erfolgte Rundschreiben vom 08. August 2011;
 - bezüglich der mutwilligen Beschädigung des Dorfbrunnes teilt ihm der Bürgermeister mit, dass die Instandsetzung ohne großen Aufwand möglich war.

Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:



Angeschlagen am: 07.09.2011

Abgenommen am: